

## „Einen Therapeuten brauch ich nicht“

**ABSCHIED** NürnbergMesse-Chef Roland Fleck freut sich auf seinen „Un-Ruhestand“. Angst vorm Schwarzen Loch hat der 62-Jährige nicht.

VON ANETTE RÖCKL

**NÜRNBERG** - Strammen Schrittes kommt Roland Fleck in der Nürnberger Messehalle um die Ecke. „Da läuft man manchmal schon seine sechs bis sieben Kilometer am Tag“, sagt er. Ein Training, auf dass der 62-Jährige bald verzichten wird, denn zum 1. August hört er als Geschäftsführer der NürnbergMesse auf. Er wechselt vom „Status Business zu Pensionär“, wie er es formuliert. Seit 2011 leitete er zusammen mit Peter Ottmann die Geschicke der Messe. Dass sie heute zu einer der 15. weltweit bedeutendsten Messen gehört, ist auch der Verdienst des Duos. „Es war schön, an der Messengeschichte mitzuschreiben. Aus einem Hallenbetrieb in Langwasser ein global agierendes Unternehmen zu machen“, sagt Fleck.

Sein Abschied kommt nicht ad hoc. „Es war eine wohlüberlegte Entscheidung“, sagt er. Die vor allem mit einem Vorfall 2018 zu tun hat: Fleck erlitt damals einen Riss der Aorta, der Hauptschlagader. Nur weil er schnell gefunden wurde und am Nürnberger Klinikum sofort und gut behandelt wurde, hatte er Überlebenschancen. Monatelang kämpfte er sich wieder ins Leben zurück, musste alles von neuem lernen: sprechen, essen, laufen. „Der Kampf zurück in die Normalität war der bislang heftigste in meinem Leben.“ Wer es nicht weiß, würde es dem 62-Jährigen nicht anmerken, der fit wie eh und je wirkt.

Dennoch: Sein „persönliches Koordinatensystem“ habe sich seitdem schon verändert. „Man genießt den Augenblick mehr, weil man weiß, wie schnell es vorbei sein kann.“ Mehr auf die sogenannte Work-Life-Balance zu achten, hatte er sich deshalb vorgenommen.



Foto: Günter Distler

Er schaut seinem Ruhestand optimistisch entgegen: Roland Fleck. Seit 2011 hat er mit Peter Ottmann die NürnbergMesse geleitet.

Es klappte bedingt. Weil ein Energiemensch wie er nur schwer zurückschalten kann: „Ich war schon immer einer, der Gas gegeben hat“, sagte er. Abbremsen musste er aber. In seinem Fall hieß das, „nur“ noch 10 bis zwölf Stunden-Tage zu machen. Und nicht 18, wie zu Spitzenzeiten, als er von 1996 bis 2011 als Nürnberger Wirtschaftsreferent im Rathaus saß.

In Zukunft mehr Spielraum zu haben für private Betätigungen und einen gesünderen Lebensstil, sei schon eine schöne Sache. Morgens ohne Termindruck zwischen den Äckern im Knoblauchsland spazieren zu gehen - er wohnt mit seiner Frau in Schnepfenreuth - und auch

Urlaube nicht nach dem Arbeitskalender planen zu müssen, darauf freut er sich. Bedeutungsverlust fürchtet er nicht: „Da bin ich Realist: Der Platz in der ersten Reihe mit Namensschild wird dann eben zu einem Platz in der hinteren Reihe ohne Namensschild. Das ist dann eben so. Wenn du weg bist, bist du weg.“

Ganz weg ist er aber nicht. Er wird weiterhin Honorarprofessor für das Lehrthema „Global Business“ an der Universität Mittweida und am Campus M University München-Nürnberg sein. „Ob im Regelbetrieb oder projektbezogen, das muss man mal schauen.“

Angst vor dem berühmten Schwar-

zen Loch hat er nicht: „Ich brauch keinen Therapeuten“, betont er und lacht. Alleine die Fotos aus der Messe- und Rathaus-Zeit zu sortieren und archivieren werde ihn Monate beschäftigen. Außerdem müsse er sich privat digital neu einrichten. „Es gibt dann ja leider keine IT-Hotline mehr, die ich einfach kurz mal anrufen kann“, sagt Fleck. Sich in Technisches hineinzufuchsen, macht ihm aber Spaß.

„Ich wollte schon in der Bank immer wissen, was der EDV-Mann macht“, erzählt er. Nach seinem BWL-Studium hatte er bei der Hypo-Bank gearbeitet. „Und so gibt es auch kein Kompetenzgerangel daheim. Wenn

ich die Festplatten mache, freut sich meine Frau.“

Ihre gute „Kurzzeitpflege“ gibt er auch als Grund an auf die Frage, wie er sich bei allem Stress so gut gehalten habe. Kurzzeit - weil er immer nur kurz daheim war. Gute Gene, vermutet er ansonsten. „Mein Vater wurde 93 Jahre alt und hatte bis ins hohe Alter schwarzes Haar.“

Fleck schaut auf eine erfolgreiche Karriere zurück. Bedauert er trotzdem irgendetwas? „Dass es mit der Bundestagskandidatur nicht geklappt hat“, gibt er zu. Und dass die Messe von der Pandemie so im Vollgas ausgebremst wurde. In diesem Ausnahmezustand an Bord zu bleiben, war ihm wichtig. Genauso wie die neue Strategie der Messe noch mitgestalten zu können.

### Umzugskartons sind gepackt

Jetzt sind die Umzugskartons in seinem Büro zum Teil gepackt, die ersten Abschiedsgeschenke sind eingetroffen. Ein Fußball-Trikot in den brasilianischen Nationalfarben im Rahmen mit dem Spielernamen Roland Fleck etwa. Es stammt von einer Tochter-Gesellschaft der Messe aus Sao Paolo. Er nimmt es mit nach Hause. Genauso wie das große Foto von der Einweihung der neuen Halle 3C 2018 mit Unterschriften aller Mitarbeiter. „Das hat man mir direkt ans Krankenbett gebracht.“

Die Vereidigung von 1800 neuen bayerischen Polizistinnen und Polizisten in der Frankenhalle wird seine letzte öffentliche Amtshandlung sein. „Ein schöner Termin und ein sehr sicherer“, sagt Fleck und lacht. Insgesamt sieht er sich ab dem 1. August eher im „Un-Ruhestand“. „Man darf ja nicht einrostet.“ Und Energiemensch bleibt Energiemensch.

ANZEIGE

29. Woche. Gültig ab 17.07.2023

**REWE**  
Dein Markt

Jetzt REWE App downloaden:

\*vollständige Datenschutzhinweise: rewe.de/datenschutz/wa

**Dank WhatsApp keine Angebote mehr verpassen!**  
Jetzt loschatten\*

<p><b>Géramont Cremig-zarte Scheiben</b> je 150-g-Pckg. (1 kg = 14.80) oder Weichkäse 60% Fett i.Tr., je 200-g-Pckg. (1 kg = 11.10)</p> <p><b>Aktion 2,22</b></p>	<p><b>Lätta</b> versch. Sorten, je 450-g-Becher (1 kg = 2.87)</p> <p><b>Aktion 1,29</b></p>	<p><b>Hochland Almette</b> Friskäse, versch. Sorten, je 150-g-Pckg. (1 kg = 6.60)</p> <p><b>Knaller 0,99</b></p>	<p><b>Ehrmann Grand Dessert</b> versch. Sorten, je 190-g-Becher (1 kg = 2.58)</p> <p><b>Knaller 0,49</b></p>	<p><b>Langnese Cremissimo</b> Bourbon Vanille je 1300-ml-Becher (1 l = 1.53) oder Cremissimo Schokoladen Traum je 900-ml-Becher (1 l = 2.21)</p> <p><b>Aktion 1,99</b></p>	<p><b>Frosta Schlemmerfilet</b> Brokkoli tiefgefroren, je 360-g-Pckg. (1 kg = 7.75) oder Backofen Fisch knusprig-kross tiefgefroren, je 240-g-Pckg. (1 kg = 11.63)</p> <p><b>Aktion 2,79</b></p>				
<p><b>Müller Joghurt mit der Ecke</b> versch. Sorten, je 150-g-Becher (1 kg = 2.33)</p> <p><b>Knaller 0,35</b> <b>0,33</b> (1 kg = 2.20)</p>	<p><b>Dr. Oetker La Mia Pinsa Rindersalami</b> tiefgefroren, je 305-g-Pckg. (1 kg = 7.28) oder Die Ofenfrische Vier Käse tiefgefroren, je 410-g-Pckg. (1 kg = 5.41)</p> <p><b>Aktion 2,22</b> <b>1,99</b> (1 kg = 6.52/4.85)</p>	<p><b>Maggi 5 Minuten Terrine</b> Kartoffelbrei mit Röstzwiebeln &amp; Croutons je 56-g-Becher (1 kg = 15.89) oder 5 Minuten Terrine Nudeln in Rahmsauce je 61-g-Becher (1 kg = 14.59)</p> <p><b>Knaller 0,89</b> <b>0,79</b> (1 kg = 14.11/12.95)</p>	<p><b>Dallmayr prodomo</b> versch. Sorten, gemahlener Bohnenkaffee, je 500-g-Pckg. (1 kg = 11.38)</p> <p><b>Aktion 5,69</b></p>	<p><b>Jack Daniel's</b> Cola oder Berry teilw. koffeinhaltig, 10% Vol., je 0,33-l-Dose (1 l = 6.03) zzgl. 0.25 Pfand</p> <p><b>Aktion 1,99</b></p>	<p><b>Storck Knoppers Nussriegel</b> je 5 x 40-g-Pckg. (1 kg = 7.95) oder Knoppers je 8 x 25-g-Pckg. (1 kg = 7.95)</p> <p><b>Aktion 1,59</b> <b>1,49</b> (1 kg = 7.45)</p>	<p><b>Pringles Chips</b> versch. Sorten, je 185-g-Dose (1 kg = 10.22)</p> <p><b>Aktion 1,89</b> <b>1,59</b> (1 kg = 8.59)</p>	<p><b>Erasco Eintopf</b> versch. Sorten, je 800-g-Dose (1 kg = 2.49)</p> <p><b>Aktion 1,99</b> <b>1,89</b> (1 kg = 2.36)</p>	<p><b>Hohes C Saft</b> versch. Sorten, aus Konzentrat, je 1-l-Fl. zzgl. 0.25 Pfand</p> <p><b>Aktion 1,39</b></p>	<p><b>Coca-Cola</b> versch. Sorten, teilw. koffeinhaltig, je 1,5-l-Fl. (1 l = 0.66) zzgl. 0.25 Pfand</p> <p><b>Knaller 0,99</b></p>